

Klausur zur Vorlesung "Umweltökonomik I" = 20732

Prof. Dr. J. Weimann

SS 2012

Hinweis: Diejenigen, die als Bachelor-Studenten eine einstündige Klausur schreiben, bearbeiten bitte die Aufgaben 1-3. Die Diplomstudenten, die eine zweistündige Klausur schreiben, bearbeiten bitte alle 6 Aufgaben. Es sind keine Hilfsmittel erlaubt.

Aufgabe 1:

Worin unterscheidet sich eine Pigou-Steuer von einer Ökosteuer, wie sie in der Realität in manchen Ländern eingesetzt werden? Warum kann eine Pigou-Steuer in der Realität nicht implementiert werden?

Aufgabe 2:

Angenommen, es existiert ein negativer externer Effekt zwischen zwei Akteuren A und B, weil A eine Aktivität durchführt, die B schädigt. Angenommen es wird eine strikte Haftung von A für die Schäden bei B eingeführt. Kann diese Haftung auch ohne Verhandlungen zwischen A und B zu einer effizienten Lösung führen? Begründen Sie Ihre Antwort.

Aufgabe 3:

Im Zuge der Energiewende soll der Anteil der Erneuerbaren Energien (EE) bei der Stromerzeugung auf 80% steigen. Handelt es sich dabei um ein umweltökonomisch begründbares Ziel, oder um ein Mittel, das eingesetzt werden kann, ein übergeordnetes Ziel zu erreichen? Welches Ziel könnte das sein? Angenommen es gibt ein übergeordnetes Ziel, ist es dann sinnvoll, eine feste Quote von EE vorzugeben?

Aufgabe 4:

Was versteht man unter dem MPCR (marginal per capita Return) bei einem öffentlichen Gut Spiel? Welchen Wert nimmt der MPCR bei sehr großen Gruppen an? Was bedeutet das für öffentliche-Gut-Experimente im Hinblick auf die Übertragbarkeit der Resultate auf die Realität?

Aufgabe 5:

Im Zusammenhang mit dem Emissionshandel wird immer wieder behauptet, dass es bei der Festlegung des CAP zu einem Politikversagen kommt, weil sich die Politik nicht langfristig festlegen kann. Diskutieren Sie die Möglichkeit, dieses Problem durch die Einführung einer unabhängigen europäischen Behörde zu lösen, die – ähnlich wie die EZB der Geldwertstabilität – ausschließlich dem Ziel der Emissionsminderung verpflichtet ist und nicht dem Einfluss nationaler Politik unterliegt.

Aufgabe 6:

Diskutieren Sie die Möglichkeit, durch Bestrafung die privaten Beiträge zur Erstellung öffentlicher Güter zu erhöhen. Welche Vor- und welche Nachteile sehen Sie beim Einsatz von Sanktionen?